



FRAG DEN PROF.!

Professor Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel, Biologe



Wie kommt die Hautdassel unter die Haut und wie kommt sie wieder raus?

Hautdasseln sind nichts anderes als Fliegenlarven. Die Fliegen, die zur Gruppe Oestridae (Dasselfliegen) gehören, leben nur einige Tage lang, und ihr einziger Lebenszweck besteht darin, sich zu paaren und Eier zu legen. Danach sterben sie. Die Larven leben dagegen wesentlich länger unter der Haut ihres Wirtes. Es gibt verschiedene Dasselfliegen-Arten, deren Larven allesamt ihre Entwicklung als Endoparasiten in Säugetieren durchmachen. Bei den Hautdasseln leben die Larven monatelang direkt unter der Haut ihres Wirtes. Andere Arten kön-

nen Wunden, Augen, Darm, Geschlechtsorgane oder Körperhöhlen parasitieren. Gelegentlich kann der Mensch Fehlwirt sein. Weibchen der Rehdasselfliege (*Hypoderma diana*) kleben ihre Eier im Frühsommer an Haaren der Rehdecke an. Die Larve verlässt, induziert durch die Körperwärme des Rehs, die Eihülle, bohrt sich in die Haut ein und wächst heran. Im kommenden Frühjahr verlassen sie den Wirt. Nach Entfernen der Parasiten und der Kapseln im Bindegewebe samt den Exsudaten ist das Wildbret durchaus genussstauglich.



Foto: Hans-Dieter Pfannenstiel

Wenn ein Reh von derart vielen Larven parasitiert wurde, dann verwende ich das Stück nur noch als Hundefutter.

Haben auch Sie Fragen zur Wildbiologie, Veterinärmedizin oder einfach eine rätselhafte Entdeckung im Revier gemacht? Dann senden Sie diese bei uns ein. Prof. Dr. Pfannenstiel hat Antworten: Redaktion WILD UND HUND, Stichwort: „Frag den Prof.!\", Postfach 13 63, 56373 Nassau, oder per E-Mail an wuh@paulparey.de